

THEMEN

- Bildungstag: KI oder wie? Bildung und Teilhabe im Wandel
- Neue Gesichter im FSJ Politik
- Neubesetzung im FSJ Kultur
- „Beste SV“ gesucht!
- Save the date: SV-Tag 2025
- „Mach mit!“-Projekt
- Berufsfelderkundungen
- StuBo-Jahrestreffen
- Jugendberufsagentur Aachen
- Schwimminitiative
- Flitz Kids
- ElPri-Fachtage
- MINT-Messe
- BNE-Seminartag „Ziel:Bewusst“
- Euregionales: Start von Connect'ED!
- Erinnerungskultur mitgestalten
- Pogromnachtgedenken für Schulen
- Movie Night: The Trump Story
- #StimmeErheben zum Gedenken
- Kulturagentenprogramm
- Eintracht Roda – Nur für Teamplayer
- Ferienakademien

Viele spannende Themen finden Sie zudem ab Seite 12 in den Rubriken:

- **Kurz notiert...!**

und

- **Schon gewusst...?**

BILDUNGSTAG: KI ODER WIE? BILDUNG UND TEILHABE IM WANDEL

Am 22. Mai lädt das Bildungsbüro zum Austausch zu den Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Bildungsbereich ein.



Am 22. Mai ist es soweit: Das Bildungsbüro lädt zum städteregionalen Bildungstag im DEPOT Talstraße in Aachen ein. Die Frage nach dem Umgang mit der allgegenwärtigen Digitalisierung, der sich rasant entwickelnden Künstlichen Intelligenz, mit allen Chancen und Risiken, auch für die Demokratie, ist eine gesellschaftliche Herausforderung. Diese treibt Bildungseinrichtungen und die pädagogische Arbeit auf allen Ebenen um - irgendwo zwischen Chat GPT und Rolle rückwärts. Wie kann man KI in den Bildungsalltag integrieren, Teilhabe gewährleisten und dabei auch die „21st Century Skills“ von Kindern und Jugendlichen stärken? Der Bildungstag soll wichtige thematische Impulse setzen und eine Plattform für Austausch zwischen den Akteur_innen entlang der Bildungskette, außerschulischen Partnern, Expert_innen, Schüler_innen und interessierten Eltern bieten. Wir dürfen uns auf Jöran Muuß-Merholz als Gastredner, einen Markt der Möglichkeiten sowie eine abschließende Podiumsdiskussion freuen. Der Bildungstag wird in Zusammenarbeit mit dem Euregionalen Zentrum für digitale Bildung veranstaltet. Er findet im Rahmen der „Aachener KI-Woche“ der RWTH Aachen statt.



www.staedteregion-aachen.de/bildungstag

Claudia Döhmen, 0241/5198-4307

Claudia.Doehmen@staedteregion-aachen.de

NEUE GESICHTER IM FSJ POLITIK

Politische Partizipation von Jugendlichen für Jugendliche: In ihrem FSJ planen Sophie Keller und Jonas Schmitz spannende Veranstaltungen.



Dass die Stimmen von Jugendlichen auch in der Politik stärker Gehör finden, ist das Ziel von Sophie Keller und Jonas Schmitz. Sie arbeiten seit Mitte August als Freiwillige im Sozialen Jahr Politik im Bildungsbüro. Jonas und Sophie haben sich bewusst für dieses besondere Jahr entschieden und freuen sich darauf, die Jugendpartizipation in der StädteRegion Aachen weiter zu fördern. Sie haben sofort begonnen, Projekte zu planen und umzusetzen: Bei der Dialogveranstaltung „Food&Talk“ am Berufskolleg Eschweiler im November haben sie Landtagsabgeordnete aus der StädteRegion Aachen mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch bringen können. „Jugendlichen diese Möglichkeiten bieten zu können, ist der Grund, warum wir uns für dieses FSJ entschieden haben!“, sagen beide. Ihre nächste große Aktion ist eine Bildungsfahrt nach Düsseldorf Anfang Dezember für Schüler_innenvertretungen weiterführender Schulen. Die Jugendlichen besuchen den Landtag und treffen auch dort Politiker_innen. Jonas und Sophie sind im Gespräch mit Partner_innen wie der Bezirksschüler_innenvertretung und kommunalen Jugendgremien und freuen sich auf das kommende Jahr mit Veranstaltungen wie dem SV-Tag. Beide sind sehr froh, Teil der Koordinationsstelle zu sein.



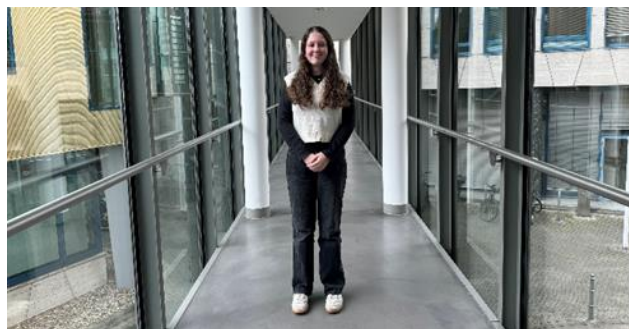
www.dasgeht.de

Jugendpartizipation, 0241/5198-4325

Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de

NEUBESETZUNG IM FSJ KULTUR

Kultur aktiv mitgestalten: Das will Maya Bergstein Jugendlichen während ihres FSJs ermöglichen, sei es an der Schule oder in der Freizeit.



Die Partizipation von Jugendlichen spielt im Bildungsbüro auch im Bereich der kulturellen Bildung eine wichtige Rolle. Dadurch sollen Teilhabe gefördert und die Perspektiven von jungen Menschen eingebracht werden. „Aus diesen Gründen habe auch ich mich entschieden, dieses Jahr mein FSJ beim Bildungsbüro zu machen. Hallo, mein Name ist Maya Bergstein, ich bin 18 Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur am städtischen Gymnasium in Würselen absolviert. Nun hat mein FSJ-K begonnen, und ich freue mich bei verschiedenen Projekten und Veranstaltungen im Bereich der kulturellen Bildung mitwirken zu können, da ich denke, dass auf diesem Wege ganzheitliche Bildung gefördert werden kann und Türen geöffnet werden. Besonders freue ich mich auf das Projekt „Was geht? Kultur!“, welches ich dieses Jahr weiterführen werde.“ Bei diesem Projekt geht es darum Jugendpartizipation zu ermöglichen, indem Schüler_innen bzw. Kulturvertreter_innen die Möglichkeit haben, Kultur an ihrer Schule oder an Kultur- und Freizeitorienten mitzugestalten und ihre Themen sowie Bedürfnisse stärker einzubringen.



www.staedteregion-aachen.de/fsj-bildungsbuero

Maya Bergstein, 0241/5198-4321

Maya.Bergstein@staedteregion-aachen.de

„BESTE SV“ GESUCHT!

Bis zum 19. Januar können sich SVen aus der StädteRegion Aachen um den Titel „Beste SV 2025“ bewerben und ein Preisgeld gewinnen.



Auch 2025 findet der Wettbewerb „Beste SV“ für alle Schüler_innenvertretungen (SVen) an weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen statt. Bis zum 19. Januar können sie sich kreativ um den Titel „Beste SV 2025“ bewerben.

Die in der SV aktiven Schüler_innen organisieren Projekte und Veranstaltungen, sprechen vor größeren Menschengruppen und setzen sich für die Perspektiven ihrer Mitschüler_innen ein. Diese Arbeit erfordert Verantwortungsbewusstsein, persönliches Engagement und gutes Durchhaltevermögen.

Dieses Engagement will belohnt werden.

SVen, die teilnehmen möchten, können sich mit einem kleinen Video bewerben, ihre Arbeit vorstellen und folgende Fragen beantworten: Welche Aktionen gibt es an der Schule? Was hat die SV an ihrer Schule erreicht? Warum ist ihre Arbeit wichtig? Die Bewerbungen gehen an die Koordinationsstelle Jugendpartizipation (siehe Kontaktdaten).

Die drei besten SVen haben die Chance auf ein Preisgeld und werden beim SV-Tag 2025 gekürt, der im Februar stattfinden wird.



www.dasgeht.de

Jugendpartizipation, 0241/5198-4325

Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de

SAVE THE DATE: SV-TAG 2025

Beim SV-Tag am 13. Februar in Aachen erwarten euch Fortbildungsangebote mit Workshops und die Kür der „Besten SV“ – natürlich kostenfrei!



Schüler_innenvertretungen (SVen) bilden die Meinungen von Kindern und Jugendlichen in Gremien ihrer Schule ab. Um die in einer SV aktiven Schüler_innen zu unterstützen und den SV-Vertreter_innen die Möglichkeit zum Austausch zu geben, lädt die Koordinationsstelle Jugendpartizipation des Bildungsbüros Schüler_innen der weiterführenden Schulen jedes Jahr zum SV-Tag ein.

Am 13. Februar wird den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit geboten, sich untereinander zu vernetzen und auszutauschen, sondern auch an einem besonderen Fortbildungsangebot mit vielen verschiedenen Workshops teilzunehmen. SV-Lehrkräfte sind ebenfalls herzlich eingeladen am SV-Tag teilzunehmen, auf sie wartet ein eigens auf sie zugeschnittener Workshop.

Die Veranstaltung findet in Aachen statt. Genauere Infos folgen. Außerdem wird, wie jedes Jahr, die „Beste SV der StädteRegion Aachen“ gekürt.

Die Teilnahme und alle Angebote sind, wie immer, kostenfrei!



Weitere Informationen rund um den SV-Tag finden Sie auf: www.dasgeht.de

Jugendpartizipation, 0241/5198-4325

Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de

„MACH MIT!“-PROJEKT

15 Schüler_innen aus Aachen bauen einen Bauwagen zur mobilen Berufsorientierungsstation um - kreativ und praxisnah!



Auch in diesem Schuljahr sind wir mit einem neuen „Mach MIT!“-Projekt gestartet, dessen Ziel es ist, Jugendliche hautnah in Projekte der beruflichen Orientierung einzubinden. Gemeinsam mit den Anleitern des Bildungszentrums der Handwerkskammer Aachen bauen 15 Schüler_innen aus der 4. Aachener Gesamtschule, dem Couven Gymnasium und dem Kaiser-Karls-Gymnasium bis zu den Sommerferien einen Bauwagen zu einer mobilen Berufsorientierungsstation um. Jeden Dienstag treffen sich die Schüler_innen und probieren sich in unterschiedlichen Gewerken praxisnah aus. Nach Fertigstellung soll der Bauwagen an Schulen oder Berufsmessen im Rahmen der beruflichen Orientierung genutzt werden.

Im ersten Treffen sammelten die Teilnehmer_innen Ideen zum Umbau des Bauwagens und fertigten entsprechende Skizzen an. Anschließend wurden die Ideen sortiert und konkretisiert. Bevor es an die praktische Arbeit ging, wurde ein Arbeitsplan erstellt, der als ersten Schritt vorsieht, die im Bauwagen vorhandenen Einbauten und nicht benötigten Wände auszubauen.

„Mach MIT“ ist ein Arbeitspaket des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojektes „MINTplus“, zu welchem sich das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen, die RWTH Aachen University und die Vereinigten Unternehmerverbände Aachen zusammengeschlossen haben, um der regionalen MINT-Bildung ein neues Gesicht zu geben.



Gabriele Kilka, 0241/5198-4319

Gabriele.Kilka@staedteregion-aachen.de

BERUFSFELD-ERKUNDUNGEN

Achtklässler_innen können von Januar bis Juli Berufe direkt in Betrieben kennenlernen. Plätze können über das BFE-Portal gebucht werden!



Von Januar bis Juli 2025 findet für die Achtklässler_innen in der StädteRegion Aachen die „Berufsfelderkundung“ statt. Sie ist ein Standardelement der Beruflichen Orientierung im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) in allen weiterführenden Schulen in NRW. Während der Berufsfelderkundung besuchen Schüler_innen an drei Tagen Unternehmen und Betriebe aus der Region und können so verschiedene Berufsfelder praxisnah kennenlernen.

Die Termine im Schuljahr 2024/25 sind:

- 4. bis 6. Februar 2025, 1. bis 3. April 2025,
- 8. bis 10. April 2025, 13. bis 15. Mai 2025,
- 3. bis 5. Juni 2025, 24. bis 26. Juni 2025,
- 1. bis 2. Juli 2025

Wer einen Platz für die Berufsfelderkundung sucht oder auf Arbeitgeberseite freie BFE-Plätze für diese Zeit anbieten möchte, kann das Berufsfelderkundungs-Portal (BFE-Portal) der StädteRegion Aachen nutzen. Interessierte Unternehmen können sich im BFE-Portal kostenfrei registrieren und so Kontakt zu neuen Fachkräften von morgen aufnehmen. Auch die Ausschreibung von Praktikumsplätzen ist möglich. Schüler_innen können freie Plätze suchen und über das Portal direkt buchen.



kooa.staedteregion-aachen.de

www.staedteregion-aachen.bfe-nrw.de

Monika.Lulinski@staedteregion-aachen.de

STUBO-JAHRESTREFFEN

Es gab spannende Impulse und Austausch zur Frage, wie Jugendliche bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden können.



Am 12. November fand das diesjährige StuBO-Jahrestreffen in der StädteRegion Aachen statt, bei dem Vertreter_innen aus verschiedenen Bereichen zusammenkamen, um über die Herausforderungen und Perspektiven der modernen Berufsorientierung zu diskutieren. Unter dem Titel „Zukunft ohne Kompass? – Kritische Perspektive auf die moderne Berufsorientierung“ erörterten Fachleute aus Berufskollegs, Wirtschaft, Industrie und Handwerk sowie ein Jugendlicher, der ein FSJ bei der StädteRegion Aachen absolviert, die Frage: „Welche Berufsvorbereitung brauchen Jugendliche?“

Die Veranstaltung wurde von Schulrat Ralf Sistermann moderiert und bot eine Plattform für einen intensiven Austausch. Zum Auftakt hob Marco Herwartz, Präsident der Handwerkskammer Aachen, mit seinem Vortrag „Aachen handgemacht“ die Bedeutung der Ausbildung im Handwerk hervor und stellte das innovative Projekt „Der Schoolcrafter“ vor. Herwartz betonte die Notwendigkeit, mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, um ihre Leidenschaften zu entdecken und gemeinsam an ihrer Zukunft zu arbeiten.

Die anwesenden Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung zeigten sich begeistert von den Anregungen und dem Austausch während der Veranstaltung. Organisiert wurde das StuBO-Jahrestreffen von der Kommunalen Koordinierungsstelle „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht der StädteRegion Aachen.

i

Kommunale Koordinierungsstelle
kommunale.koordinierungsstelle@staedtere-
gion-aachen.de

JUGENDBERUFS-AGENTUR AACHEN

Interessante Einblicke beim Netzwerktag: Angebote der Jugendberufsagentur sowie Vorträge zu Zukunftsberufen und künstlicher Intelligenz.



Auf der Suche nach unkomplizierter und effektiver Unterstützung für junge Menschen beim Übergang von der Schule in den Beruf? Dann ist die Jugendberufsagentur genau das Richtige! Hier arbeiten Mitarbeiter_innen von der Bundesagentur, dem Jobcenter und der Jugendhilfe „Hand in Hand“ zusammen.

Auf dem zweiten Netzwerktag wurden im September die vielfältigen Angebote von wöchentlichen Sprechzeiten bis hin zu regelmäßigen Austauschrunden an Schulen vorgestellt. Auf Wunsch kommt das JBA-Mobil auch bei Veranstaltungen wie zum Beispiel Schulfesten vorbeigefahren.

Einen spannenden Ausblick in die Zukunft der Arbeit boten im Anschluss zwei Fachvorträge: Stefan Köhnen (Berufsagentur) sprach über die Branchen und Berufsbilder, die in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen könnten, und Prof. Sven Kommer (RWTH Aachen) referierte über die Auswirkungen künstlicher Intelligenz für die Gesellschaft und die Arbeitswelt.

i

Anja Beissel, 0241/5198-4332
Anja.Beissel@staedtere-gion-aachen.de

SCHWIMMINITIAIVE

Für Sicherheit und Freude im Wasser: 2.000 Kinder erhielten zwischen August und November zusätzliche Schwimmzeit.



Kinder müssen schwimmen lernen – das ist klar! Wer schwimmen kann, kann sich den Bewegungsraum Wasser erschließen und hat eine sichere Grundlage für Spaß im Wasser und viele weitere Sportarten. Wenn Kinder nicht schwimmen können, können Familienausflüge, Badeurlaube oder auch Klassenfahrten zum Risiko werden.

Um mehr Kinder systematisch fit im Schwimmen machen, haben wir unsere Kräfte mit starken Partner_innen in der kommunenübergreifenden Schwimminitiative 2024 gebündelt. Von den Schulen ausgewählte Kinder haben in den Schulschwimmwochen zwischen August und November jeweils eine Woche lang neben dem regulären Schwimmunterricht täglich eine Stunde zusätzliche Schwimmzeit erhalten. Dazu haben die teilnehmenden Kommunen, das Schulamt für die StädteRegion Aachen, die Obere Schulaufsicht (Bezirksregierung Köln), RegioSportBund und StadtSportbund, die Schulen, der Schulsportausschuss für die StädteRegion Aachen und wir als Bildungsbüro an einem Strang gezogen.

Mit dabei waren etwa 2.000 Kinder aus 61 Schulen in Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Eschweiler, Stolberg und Würselen. Die Schwimminitiative wird gefördert vom Ministerium für Schule und Bildung und der StädteRegion Aachen.



Weitere Informationen zur Schwimminitiative finden Sie hier: www.staedteregion-aachen.de/schwimmen

FLITZ KIDS

450 Kinder probierten bei den Kinderaktionstagen verschiedene Sportarten aus, die von lokalen Sportvereinen angeboten werden.



Die Kinderaktionstage von „Flitz Kids“ stehen ganz im Zeichen von Bewegung, Sport und Spaß. Lokale Sportvereine erhalten die Möglichkeit, ihr Angebot an mehreren Stationen auf einem Sportplatz oder in einer Halle vorzustellen. Dort können die Kinder die Sportarten ausprobieren und sich hoffentlich dafür begeistern. Zusammen mit dem RegioSportBund und der Krankenkasse „BIG direkt gesund“ organisiert das Bildungsbüro das Projekt.

In diesem Jahr wurde im Juni mit zwei „Flitz Kids“-Aktionstagen in Baesweiler und Eschweiler gestartet. Diese waren für Grundschul Kinder aus dem Offenen Ganztage. An den beiden Tagen haben sieben Einrichtungen teilgenommen.

Für den Kitabereich, für den das Projekt schon länger etabliert ist, fanden die Aktionstage im September und Anfang Oktober sogar in sechs verschiedenen Kommunen statt: Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Roetgen und Stolberg. Insgesamt haben 34 Kindertagesstätten mit rund 450 Kindern teilgenommen!

Sowohl Grundschul- als auch Kita-Kinder haben am Ende ihres Aktionstages ein Heft mit Gutscheinen zu Probetrainings bei den jeweiligen Vereinen erhalten.



www.flitz-kids.de

Ilona Hartung, 0241/5198-4315

Ilona.Hartung@staedteregion-aachen.de

ELPRI-FACHTAGE

Im Fokus standen die Begleitung von Kindern in ihrer Entwicklung und die Bedeutung von Bewegung für die Entfaltung der Persönlichkeit.



Was brauchen Kinder, damit sie einerseits in ihrer Bildung und Entwicklung voranschreiten und andererseits ihr Potential entfalten können? Diese Fragen haben sich die 120 Teilnehmenden beim ELPri-Fachtag am 18. April zum Thema „Wachsen, Entfalten, Aufblühen – Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern“ gestellt – nach zehn Jahren wieder ein Fachtag in Präsenz. Die Referentin Gerlinde Steigerwald, die das Marte-Meo-Prinzip erläuterte, erklärte zum Beispiel, dass sich der Fokus der Fachkräfte auf die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder richten muss. Für alle gab es viele Ideen für die tägliche Arbeit.

Ein ganz anderes Thema bewegte im wahrsten Sinne des Wortes die mehr als 100 Teilnehmenden beim diesjährigen Online-Fachtag am 30. Oktober „Kinder lernen in Bewegung“. Der Referent Lars Abelshausen beschrieb, wie grundlegend Bewegung zur Entfaltung der Persönlichkeit ist – sowohl in der Kita als auch Schule. Anschließend hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in acht verschiedenen Gruppen mit dem Thema auseinanderzusetzen. Es gab Angebote zur Bewegungskita, dem MotorikPlus-Verfahren, zu schwungvollen Kita-Kooperationsprojekten in der Schule bis hin zu den Programmen „Roller Fit“, „Fahrrad in Aachen“, „You Mo“ oder „Shake Kids“.



www.staedteregion-aachen.de/elpri
Ilona Hartung, 0241/5198-4315
Ilona.Hartung@staedteregion-aachen.de

MINT-MESSE

In diesem Jahr dabei: Angebote zu Mädchenförderung und Digitalisierung, Workshops und Stände zur MINT-Berufsorientierung.



Am 1. Oktober trafen sich rund 300 Personen in der Aula Carolina zur diesjährigen MINT-Messe rund um die Themen Digitalisierung und Mädchenförderung. Dazu informierten sich die Teilnehmenden vor Ort über MINT-Angebote in der StädteRegion Aachen.

Da die MINT-Messe für Schülerinnen und Schüler geöffnet wurde, brachten zahlreiche Lehrkräfte ihre an MINT interessierten Schüler_innen mit - von der Unterstufe bis zur Oberstufe.

In spritzigen Pitches stellten die außerschulischen Lernorte in 30 Sekunden und die Schulen in zwei Minuten ihre Angebote und Projekte vor. Begeistert wurden die Angebote der 40 außerschulischen Lernorte und Schulen in der Aula Carolina von allen angenommen.

Neu war in diesem Jahr, dass es einige Informationsstände zur MINT-Berufsorientierung gab, an denen viele intensive Gespräche stattfanden.

Die Möglichkeit zum Besuch von verschiedenen Workshops rundete die Veranstaltung ab.



www.staedteregion-aachen.de/mint
Yvonne Hugot-Zgodda, 0241/5198-4324
Yvonne.Hugot-Zgodda@staedteregion-aachen.de

BNE-SEMINARTAG „ZIEL:BEWUSST“

Schülerinnen und Schüler der SEK II arbeiteten am Nell-Breuning-Haus zu nachhaltiger Mobilität und vielem mehr.



„Ich finde es wertvoll, mal außerhalb der Schule zu Nachhaltigkeitsthemen praktisch zu arbeiten“, sagt der 18-jährige Martin. Er steht vor einer simulierten Fassadenbegrünung, auf die er Wasser sprüht, während eine Sonde deren Temperatur misst. Er ist einer von rund 65 Oberstufenschüler_innen, die am 5. November am Seminartag „Ziel: Bewusst“ im Nell-Breuning-Haus teilgenommen haben. Das Format ist Teil des Projektes „BNE-Bio“ im Förderprogramm „KoMoNa“, das vom Bildungsbüro koordiniert wird und mehr Bildung für nachhaltige Entwicklung an die städteregionalen Schulen bringt.

An verschiedenen Experimentierstationen von außerschulischen Lernorten des eXplore regio.net konnten die Schüler_innen, die von der Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule, dem Gymnasium Herzogenrath und dem Anne-Frank Gymnasium kamen, ihr Wissen zum Thema „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (SGD 11) vertiefen und anschließend bei einem Planspiel selber Projekte zur nachhaltigen Gestaltung ihrer Kommune entwickeln. Mit Hilfe von eingeladenen Expert_innen aus den Bereichen Stadtverwaltung und -entwicklung, Mobilität und Freizeit wurden die vielfältigen Ideen am Nachmittag auf ihre Praktikabilität geprüft.

Ziel: Bewusst soll 2025 erneut stattfinden. Gefördert wird es im Förderprogramm „KoMoNa“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).



www.staedteregion-aachen.de/bne
Simone Bayer, 0241/5198-4308
Simone.Bayer@staedteregion-aachen.de

EUREGIONALES: START VON CONNECT'ED!

Workshop „Map'in EuregioMR: Grenzenlose Berufsorientierung“ während der Auftaktveranstaltung zum Interreg VI Projekt Connect'ED.



Drei Länder, drei Sprachen, unzählige Karrieremöglichkeiten: Am 6. November folgten rund 90 Teilnehmende der gemeinsamen Einladung des Bildungsbüros und der neun weiteren euregionalen Projektpartner in die UNESCO-Bergbaustätte Mine-Blegny in der Wallonie. Unter Leitung der Euregio Maas-Rhein (EMR) werden im Rahmen des InterregMR-Projekts „Connect'ED“ Programme zur Studien- und Berufswahlorientierung für Schulen und Unternehmen in allen fünf Teilregionen der EMR entwickelt. Lehrkräfte, Unternehmen und Vertreter_innen aus Politik und Verwaltung tauschten sich beim Kick-Off-Event in interaktiven Formaten zu Themenfeldern wie Zukunftsbranchen, Fachkräftesicherung und Fremdsprachendidaktik aus. Unser Projektpartner „Meet the Youngsters“ aus Maastricht stellte Tools für Schüler_innen vor, um die beruflichen Möglichkeiten in der Region virtuell zu entdecken, unter anderem mit Virtual-Reality-Brillen und einem Escape Room.

Auch Orientierungstage und Weiterbildungen für Lehrkräfte werden bei „Connect'ED“ angeboten. Jeweils 25 Schulen und Betriebe sind bereits Teil des Netzwerks. „Unter bestimmten Bedingungen kann die Zahl der teilnehmenden Firmen noch steigen“, erklärt Michael Dejozé, Geschäftsführer der Euregio Maas-Rhein.



www.staedteregion-aachen.de/connected
Anna Dinse, 0241/5198-4313
Anna.Dinse@staedteregion-aachen.de

ERINNERUNGSKULTUR MITGESTALTEN

Nach Gedenkstättenfahrten gestalteten Schüler_innen eine Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Aachener Waldfriedhof aktiv mit.



In diesem Jahr gestalteten sieben Schüler_innen der Maria-Montessori-Gesamtschule die offizielle Gedenkveranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Volkstrauertag am Aachener Waldfriedhof aktiv mit.

Zuvor hatten die Teilnehmer_innen aus dem Vertiefungskurs „Erinnern für die Zukunft“ die US-Kriegsgräberstätte in Henri-Chapelle und das NS-Dokumentationszentrum Vogelsang besucht. Dort fanden sie ihre ganz eigenen Wege, sich anhand von Videos, Fotos und Interviews mit den historischen Orten auseinanderzusetzen. „Wir haben viel zu viele Grabsteine gesehen, von Menschen, die viel zu früh gestorben sind. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir in ein friedliches Deutschland hineingeboren werden konnten“, resümiert ein Schüler. „Wir müssen dafür sorgen, dass es friedlich bleibt.“

Die Gedenkstättenfahrt wurde vom Bildungsbüro gemeinsam mit dem Amerika Haus NRW e.V. organisiert. Dieses Jahr nahmen Schüler_innen der Maria-Montessori-Gesamtschule und der Waldschule Eschweiler teil.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
Jo Siemon, 0241/5198-4303
Linda-Jo.Siemon@staedteregion-aachen.de

POGROMNACHTGEDENKEN FÜR SCHULEN

Kreative Auseinandersetzung mit der Pogromnacht 1938: Mit Kunst und Musik erleben Schüler_innen lokale Geschichte hautnah.



Unter dem Titel „Die Feuerwehr tat jedoch nichts, um das Feuer zu löschen‘ – Die Pogromnacht 1938 in Aachen“ setzten sich dieses Jahr zwölf zehnte Klassen auf ungewöhnliche Weise mit der Pogromnacht in Aachen auseinander.

Anhand von historischen Fotos, Dokumenten, Zeitungs- und Zeitzeugenberichten, die einen lokalen Zugang zu den historischen Ereignissen ermöglichen, konnten die Schüler_innen die lokalen Geschehnisse und Auswirkungen der Pogromnacht in Aachen nachvollziehen. Künstler_innen des Theater K haben diese Dokumente künstlerisch und musikalisch aufbereitet und auf der Bühne präsentiert. „Die Straßennamen und Ortsnamen kennen wir hier, da kommen wir immer vorbei. Das bringt die Geschichte viel näher an unseren Alltag heran“, berichtet eine Schülerin.

Eingeladen hatte ins Theater 99 die Initiative Pogromnachtgedenken, unterstützt vom Netzwerk „Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus“, Partner für Bildung Aachen und dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen. Aufgrund des hohen Zuspruchs soll das Format auch im nächsten Jahr für die zehnten Klassen angeboten werden.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
Jo Siemon, 0241/5198-4303
Linda-Jo.Siemon@staedteregion-aachen.de

MOVIE NIGHT: THE TRUMP STORY

Die Sonderaufführung beleuchtete den Aufstieg Trumps. Spannende Einblicke bot die folgende Diskussion in das politische System der USA.



Zusammen mit dem Amerikahaus NRW hat das Bildungsbüro am 28. Oktober zu einer Sondervorführung des Films „The Apprentice: The Trump Story“ eingeladen. Passend zum Wahlkampf in den USA zeichnet der 2024 erschienene Film den Aufstieg Donald Trumps und die Radikalisierung seiner Methoden nach. Im Anschluss an den Film gab es eine moderierte Nachbesprechung und inhaltliche Einordnung mit dem Politologen Niko Switek. Dieser Austausch ermöglichte es, auf das politische System in den USA sowie auf die Beziehung von Medien und Politik einzugehen und Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Insgesamt besuchten rund 140 Personen die Movie Night, darunter Schulklassen, Jugendgruppen und interessierte Einzelpersonen.

Das Amerikahaus NRW und das städteregionale Bildungsbüro arbeiten regelmäßig in Projekten zu Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit zusammen und fördern gemeinsam den deutsch-amerikanischen Dialog. Dabei setzen die Partner darauf, Lernerlebnisse in ungewöhnlichen Settings zu ermöglichen. Die „Movie Night“ richten die Partner seit 2022 aus.



Weitere Informationen zu den Movie Nights:
Linda Jo Siemon, 0241 5198-4303
Linda-Jo.Siemon@staedteregion-aachen.de

#STIMMEERHEBEN ZUM GEDENKEN

Schüler_innen gestalten Beiträge zur Erinnerung an NS-Verbrechen in der StädteRegion Aachen und erreichen damit 10.000 Menschen.



Auch in diesem Jahr gab es wieder die Social-Media-Kampagne „Spüre, was dahintersteckt“ von den Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen (Pfd) in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen. Sie erinnerte unter dem Hashtag #StimmeErheben an tragische Schicksale und Verbrechen des Nationalsozialismus, die in der StädteRegion Aachen geschehen sind. „Wir erheben unsere Stimmen, um der Vergangenheit zu gedenken und die Zukunft zu formen“, so Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier. „Wir setzen damit ein Zeichen - gegen Ausgrenzung, gegen Extremismus und gegen Antisemitismus!“ In diesem Jahr wurden auch Schulen stärker in die Kampagne involviert. Zum Beispiel gestalteten Schüler_innen der Liebfrauenschule Eschweiler einen Beitrag zu einer ehemaligen jüdischen Schülerin ihrer Schule, Jenny Mimetz (geb. Elkan). Außerdem hatten die Schulen die Möglichkeit, über das Bildungsbüro Arbeitsmaterialien für den Unterricht zum Schicksal von Frieda und Leopold Meyer aus Eschweiler zu erhalten. Insgesamt haben sieben Schulen, darunter zwei Förderschulen, diese Möglichkeit genutzt. Auf den Social-Media-Kanälen hat die Kampagne über 10.000 Menschen erreicht. Finanziert wurde die Kampagne von „Partnerschaften für Demokratie StädteRegion Aachen.“



Weitere Informationen zur Kampagne „Spüre, was dahintersteckt“ gibt es auf Instagram und Facebook unter „neunterelfter.ac“.

KULTURAGENTEN-PROGRAMM

Delegation aus Kapstadt zu Besuch: Ausbau der Städtepartnerschaft und interkultureller Schulprojekte mit der Heinrich-Heine-Gesamtschule.



Vom 19. bis 21. September wurde die Stadt Aachen von einer hochrangigen Delegation aus Kapstadt im Rahmen der Städtepartnerschaft besucht: Eddie Andrews, stellvertretender Bürgermeister, kam mit Vertreter_innen aus den Bereichen Raumplanung und internationale Beziehungen.

An der Heinrich-Heine-Gesamtschule (HHG), die Partnerschule der Soneike High School in Kapstadt, informierte sich die Gruppe über die gemeinsamen Projekte: Das Schulgartenprojekt mit einem offenen Klassenzimmer, welches innovative Lernmöglichkeiten bietet, sowie das Shack-Projekt, das Einblicke in die Lebensrealitäten der Townships von Kapstadt vermittelt. Dieses Projekt fördert das Verständnis für kulturelle Unterschiede und schafft Raum für interkulturellen Dialog.

Die Schülerschaft der HHG engagiert sich außerdem bei der Neugestaltung der Fußgängerunterführung in Richterich, die als sichtbares Zeichen der Partnerschaft dienen soll.

Die Kapstädter Gäste waren beeindruckt von den engagierten Initiativen. In einer anschließenden Planungsrunde wurden weitere Schulaustausche sowie die aktive Beteiligung an der 25-Jahr-Feier der Aachen-Kapstadt-Partnerschaft besprochen.



www.hhg-aachen.de

Julia Pauly

pauly@kulturagenten-in-nrw.de

EINTRACHT RODA – NUR FÜR TEAMPLAYER

Kreatives Gemeinschaftsevent: Schüler_innen entwickeln eigene Sportarten mit fairen Wettbewerben, die durch die ganze Schule führen.



An der Rodaschule Herzogenrath wurde das Kulturprogramm im Schuljahr 23/24 runderneuert und alle waren begeistert. Statt wie bisher die jeweiligen Gruppenergebnisse zu einem Leitthema zu präsentieren, haben die Schülerinnen und Schüler ein großes Gemeinschaftsevent geschaffen. Die Grundidee von Nadeschda Sabeti, der Kulturbeauftragten der Rodaschule, und dem Kulturagenten Michael Witte war es zunächst eine eigene Sportart zu entwickeln, bei der man mit Fairness punkten kann. Entstanden ist, mit Unterstützung von Kunstschaffenden aus der Region und den engagierten Lehrkräften, ein großes Spielfeld mit Aufgaben und Hindernissen, das sich durch die gesamte Förderschule und den Außenbereich zog. Die Aufgaben konnten nur in Zusammenarbeit gelöst werden. Dazu wurden über das gesamte Schuljahr Mannschaftstrikots entworfen, Spielfiguren, Requisiten, Medaillen und Pokale gestaltet, Cheerleadingtänze choreographiert und geübt sowie Musik dazu gemacht. Natürlich wurden auch die Spiele und Aufgaben selbst entwickelt. Am 25. Juni wurde dann bei tollem Wetter die Schule bespielt und gemeinsam gewonnen! Das hat allen so viel Spaß gemacht, dass in diesem Schuljahr die „Rodalymischen Spiele“ folgen werden.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Michael Witte

info@michael-witte.de

FERIENAKADEMIEN

Rund 400 Kinder entdeckten in den Sommerferien den „Traum vom Fliegen“ bei Aktivitäten wie Hubschrauber- und Naturerkundungen.



Den „Traum vom Fliegen“ konnten diesen Sommer rund 400 Kinder von 16 Ferienakademien aus der StädteRegion Aachen erleben. Am Forschungsflugplatz Merzbrück konnten die Kinder zum Beispiel den Rettungshubschrauber „Christoph Europa 1“ aus nächster Nähe bestaunen, die Technik kennenlernen und viel zu seinen Funktionen und Aufgaben erfahren. Mit den „Ingenieuren ohne Grenzen“ erforschten sie den Planeten aus der Vogelperspektive oder stürzten sich ins „Abenteuer Flugtechnik“. Bei Ausflügen in die Natur haben die kleinen Forscherinnen und Forscher hautnah erlebt und erfahren, warum fliegende Insekten so wichtig für uns alle sind - ob Bienen als Flug- und Überlebenskünstler oder Schmetterlinge als bunte Akrobaten der Lüfte. Neugier und Faszination sorgten für Freude beim Lernen. Auch künstlerisch-kreative Angebote kamen nicht zu kurz, vom Eintauchen in die Welt der Feen mit dem Institut Francais über Hiphop und Streetdance bis zum Comics zeichnen. Die Ferienakademien fördern Grundschul Kinder in den Bereichen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) und kulturelle Bildung. Die nächsten Ferienakademien finden in den Sommerferien 2025 statt.



www.staedteregion-aachen.de/mint

Ines Dziwisch, 0241/5198-4311

Ines.Dziwisch@staedteregion-aachen.de

KURZ NOTIERT...!

SPENDENSCHWIMMEN FÜR DIE STÄDTEREGIONALE SCHWIMMINITIATIVE

Der Lions Club Eschweiler – Stolberg int., der RegioSportBund Aachen e.V., die Stadt Stolberg, die StädteRegion Aachen und der Stolberger Schwimmverein 1910 e.V. laden herzlich zum Sponsor_innenschwimmen zugunsten der Schwimminitiative in der StädteRegion Aachen ein. Es findet am Samstag, dem 11. Januar, in der Zeit von 8 bis 17 Uhr im Hallenbad Glashütter Weiher (Schafberg 1, 52223 Stolberg) statt. Der Erlös dient der Unterstützung und perspektivischen Ausweitung der städteregionalen Schulschwimmwochen.



www.staedteregion-aachen.de/schwimmen

SCHÜLER ONLINE BLEIBT EIN WEITERES JAHR

Die Einführung des neuen Anmeldeportals schulbewerbung.de verzögert sich. Da das neue System noch nicht optimal funktioniert und die Entwickler nach wie vor Anpassungen vornehmen, hat die StädteRegion Aachen entschieden, noch ein weiteres Jahr - für die Anmeldephase 2025/2026 - mit dem Anmeldeportal Schüler Online zu arbeiten.



kooa.staedteregion-aachen.de

„WAS GEHT!“ NACH DER BERUFSFACHSCHULE

38 Schüler_innen aus den Berufsfachschulen nutzen in diesem Schuljahr die Möglichkeit der individuellen Unterstützung durch das Mentoring-Programm „Was geht!“ der Walter Blüchert Stiftung. Nachdem das BK Eschweiler und das BK für Gestaltung und Technik schon im vergangenen Jahr positive Erfolge durch das Projekt verzeichnen konnten, steigt mit dem BK Nord (Standort Herzogenrath) noch ein neues Berufskolleg in das Projekt ein. Unter Koordination der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA bekommen die Schüler_innen Mentorinnen zur Seite gestellt, die sie bei ihren individuellen Herausforderungen auf dem Weg zum Schulabschluss unterstützen. Neben der beruflichen Orientierung steht die Persönlichkeitsent-

wicklung im Zentrum des Projekts. Flankiert wird das Mentoring durch drei ganztägige Workshops, in denen unter anderem Vorstellungsgespräche mit Personaler_innen regionaler Unternehmen geübt werden.



kaaa.staedteregion-aachen.de

PROJEKT „GASTARBEITERSCHAFT“ IM ENERGETICON ALSDORF

Am 26. Oktober fand zum zweiten Mal das Projekt „Gastarbeiterschaft“ des Bildungsbüros statt – eine Kooperation mit dem Energeticon Alsdorf. An diesem Tag reisten rund 35 Schüler_innen der Realschule Baesweiler nach Alsdorf, um sich vor Ort mit dem Thema „Gastarbeiterschaft“ im Bergbau auseinanderzusetzen. In einem rund vierstündigen Workshop hatten die Schüler_innen die Gelegenheit, das Energeticon mit einem Steiger zu erkunden und konnten in einem Zeitzeugengespräch mit einem Gastarbeiter ihre Fragen loswerden. Anschließend reflektierten die Schüler_innen ihre eigene Lebensgeschichte.



[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

SCHON GEWUSST...?

WANDERAUSSTELLUNG „HISTORY THROUGH THEIR EYES“

Weiterführende Schulen aufgepasst: Bei der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen kann die Ausstellung „History through their Eyes“ ausgeliehen werden. Es handelt sich um handliche und leicht transportierbare Rollups der Liberation Route Europe, die die Schicksale von zwölf jungen Augenzeugen am Ende des Zweiten Weltkriegs zeigen. Sie erleben den Krieg als Widerstandskämpfer, als Krankenschwester, als Panzerfahrer oder als Kind und allen gemeinsam war, dass sie in dieser Zeit schwere Entscheidungen treffen mussten, die ihr Leben dramatisch geändert haben. Durch ihre Augen können Schüler_innen mehr über den Zweiten Weltkrieg erfahren, Lehren ziehen und diese auf die Gegenwart anwenden. Über einen QR-Code sind weitere Geschichten digital abrufbar.



[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

ACTIVE REMEMBRANCE YOUTH PROGRAMME

Das „Active Remembrance Youth Programme“ ist ein von der EU finanziertes Projekt, das junge Europäer mit unterschiedlichem Hintergrund aktiv einbeziehen und inspirieren soll, den Zweiten Weltkrieg aus verschiedenen Perspektiven zu erforschen. Im Rahmen einer Reihe von Jugendbegegnungen werden die Teilnehmenden bedeutende Stätten des Zweiten Weltkriegs in ganz Europa besuchen und sich aus erster Hand mit der Geschichte auseinandersetzen. Diese immersive Erfahrung fördert aktives Lernen, einschließlich der Durchführung von Interviews, der Aufbereitung historischer Inhalte und der Erstellung von Podcasts und Videos, die alle in eine Online-Ausstellung einfließen.



[Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

WETTBEWERB »KOOPERATION. KONKRET.«

Sie planen spannende Kooperationen für dieses Schuljahr? Mit dem Wettbewerb »Kooperation. Konkret.« prämiert Bildungspartner NRW überzeugende Kooperationspraxis, von der sich andere Bildungspartner inspirieren lassen können. Eingereicht werden können sowohl langfristige Kooperationen als auch abgeschlossene Projekte oder zukünftige Projektideen. Unter den Beiträgen, die bis Ende März 2025 eingehen, werden bis zu drei Beiträge ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt pro Gewinnerbeitrag 1.000 Euro.



[Mehr Infos und das Bewerbungsformular finden Sie hier.](#)

GLOBAL STORIES: NEUES BILDUNGSMATERIAL ZUR KOSTENLOSEN AUSLEIHE

40 Tafeln erzählen Geschichten von Menschen von verschiedenen Kontinenten, die sich mit all ihrer Energie für Nachhaltige Entwicklung und Frieden einsetzen: Wie gelingt es den zwölfjährigen Schwestern aus Bali, die Plastikflut auf ihrer Insel zu stoppen? Wo treten junge Menschen für Klimaschutz ein? Welche Wege finden Tüftler_innen in Ostafrika gegen Elektroschrott? Und wie schaffen Menschen in Israel und Palästina gemeinsam Orte

für Frieden und Versöhnung? Die Global Stories lenken den Blick auf kreative Lösungen und helfen, komplexe Themen überschaubar und greifbar darzustellen. Sie schaffen einen positiven Zugang, regen die Schüler_innen dazu an, über Lösungsstrategien zu diskutieren und motivieren zum Handeln. Die Ausstellung kann kostenlos ausgeliehen werden und ist für Schüler_innen der Sekundarstufe I und II konzipiert.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BILDUNGSTASCHE „GLOBAL STORIES – GESCHICHTEN NACHHALTIGEN HANDELNS“

Mit der Bildungstasche Global Stories möchte das Globale Klassenzimmer im Eine Welt Forum Aachen e.V. Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II darin unterstützen, nicht Probleme, sondern Lösungsansätze in den Blick nehmen, um globale Zusammenhänge zu verdeutlichen. Zentrales Element der Bildungstasche bilden deshalb die „Global Stories“. Das sind für den Unterricht aufbereitete Geschichten von Menschen und Initiativen von verschiedenen Kontinenten, die sich für Nachhaltige Entwicklung und Frieden einsetzen. Enthalten sind außerdem verschiedene Lernspiele, Kartenspiele, Online-spiele und ausgearbeitete Unterrichtseinheiten. Die Bildungstasche kann kostenlos ausgeliehen werden.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DIE LANDESINITIATIVE „EUROPA-SHECKS“ GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE!

Mit der Landesinitiative „Europa-Schecks“ unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen Projekte europäischen Engagements, die sich in vielfältiger Weise für die europäischen Werte in NRW einsetzen, den Europagedanken in der Zivilgesellschaft und der kommunalen Familie stärken und den Menschen die unterschiedlichen Facetten einer lebendigen Demokratie näherbringen. Akteur_innen wie Vereine, Schulen und Hochschulen, außerschulische Bildungseinrichtungen, Kommunen und viele mehr werden ermutigt, sich für und mit Menschen aus Nordrhein-Westfalen zu

engagieren – sowohl lokal als auch grenzüberschreitend. Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, mit kleineren, aber auch größeren Projekten an der Landesinitiative teilzunehmen und sich um eine Unterstützung von bis zu 25.000 Euro zu bewerben. Die Antragstellung für das Jahr 2025 ist eröffnet und das Bildungsbüro steht Ihnen mit der Erfahrung eines erfolgreich durchgeführten „Europa-Schecks“-Projekts gerne beratend zur Seite.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

6. GRENZLANDKONFERENZ IN KREFELD MIT FOKUS AUF BILDUNG

Im Rahmen eines hochrangigen politischen Austauschs mit Vertreter_innen aus Deutschland und den Niederlanden, darunter Ministerin für Inneres und Königreichsbeziehungen, Judith Uitermark, und Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Markus Optendrenk, wurde die neue Grenzlandagenda für 2024-2025 beschlossen. Ein besonderes Highlight war die Verleihung des Grenzlandpreises an das Projekt „Taaldorp/Sprachstadt Schunck Museum Heerlen“, bei dem 600 deutsche und niederländische Schülerinnen und Schüler ihre Sprachkenntnisse in simulierten Alltagssituationen verbessern konnten. Unter anderem nahm auch die neuzertifizierte Euregioprofilschule Maria-Sibylla-Merian-Gesamtschule teil. Die siebte Grenzlandkonferenz wird am 11. Dezember 2025 in Sittard-Geleen stattfinden.



Die Grenzlandagenda 2024-25 finden Sie [hier](#).

WEITERE INFORMATIONEN UND SERVICE

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Hier können alle Interessierten den Newsletter **abonnieren** und natürlich auch **abbestellen**.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitung Bildungsbüro: Nadejda Pondeva

Redaktion: Marie Becker

Ricarda Albrecht, Simone Bayer, Anja Beissel, Maya Bergstein, Filip Chirea-Hermeneanu, Anna Dinse, Claudia Döhmen, Ines Dziwisch, Ilona Hartung, Yvonne Hugot-Zgodda, Sophie Keller, Gabriele Kilka, Monika Lulinski, Julia Pauly, Barbara van Rey, Jonas Schmitz, Marleen Schonmacker, Linda Jo Siemon, Michael Witte

Bildnachweise

- S. 1 StädteRegion Aachen
- S. 2 StädteRegion Aachen
- S. 2 StädteRegion Aachen
- S. 3 StädteRegion Aachen
- S. 3 StädteRegion Aachen
- S. 4 Andreas Kral, Simon Goertz
- S. 4 Adobe Stock dglimages
- S. 5 StädteRegion Aachen
- S. 5 StädteRegion Aachen
- S. 6 Annika Holler
- S. 6 Laurin Wehr (RegioSportBund)
- S. 7 Kristina Janßen (ElPri-Steuergruppe)
- S. 7 StädteRegion Aachen
- S. 8 StädteRegion Aachen
- S. 8 Marie-Cristine Delrez
- S. 9 StädteRegion Aachen
- S. 9 StädteRegion Aachen
- S. 10 StädteRegion Aachen
- S. 10 Friedhelm Ebbecke-Bückendorf
- S. 11 Katia Schoo
- S. 11 StädteRegion Aachen
- S. 12 StädteRegion Aachen